



MITEINAND IM MARIAZELLERLAND



INFORMATION DER SPÖ MARIAZELLERLAND



Gutes bewahren.

Neue Wege wagen.

©Katarina Pashkovskaya



**Team Kleinhofer –
SPÖ Mariazellerland
Liste 2**

SEITEN 4-5

Zusammen durch die Krise

Wie Bgm. Johann Kleinhofer & sein Team die Krise bewältigen

SEITE 6

Kinderbetreuung

Projekt in Zusammenarbeit mit Tagesmütter Steiermark erfolgreich gestartet

SEITE 6

Defi-Offensive

Die SPÖ Mariazellerland stattet die Region mit Defibrillatoren aus



Obfrau
SPÖ Mariazellerland
Gabriela Stebetak

Werte Bevölkerung des Mariazellerlandes!

Die Corona-Krise hat tiefe Spuren hinterlassen. Viele kämpfen mit Existenzängsten, Arbeitslosigkeit und mehr. Dass nun die Gemeinderatswahlen stattfinden, mag hier bei einigen auf Unverständnis stoßen. Der Nachholtermin der Wahl am 28. Juni hat aber enorme Bedeutung. Es ist wichtig, dass es einen neuen Gemeinderat gibt, der in den nächsten fünf Jahren die bevorstehenden Herausforderungen bewältigen kann.

Wie wichtig ein Miteinander ist, haben die letzten drei Monate gezeigt. Das Mariazellerland ist ohne Infektion geblieben und das ist Ihnen als Bevölkerung zu verdanken. Auch in der Politik ist wichtig, dass alle an einem Strang ziehen. Das Wohl unserer Heimat ist wichtiger als parteipolitische Interessen. Wir laden alle Mitbewerber ein, auch weiterhin mit uns für eine lebenswerte und zukunftsichere Gemeinde zu arbeiten.

Unter dem Slogan „Gutes bewahren. Neue Wege wagen.“ sind wir in den Wahlkampf gestartet. An unseren Ideen halten wir auch weiterhin fest und wollen sie mit Bürgermeister Johann Kleinhofer umsetzen. Hinter ihm steht ein bunt gemischtes Team von über 30 Personen, das ihn unterstützt und gemeinsam mit Ihnen für unser Mariazell arbeiten möchte.

Mit Ihrer Stimme am 28. Juni entscheiden Sie über die politischen Verhältnisse in den nächsten fünf Jahren und können uns eine Chance geben, weiter für Sie und unsere Heimat tätig zu sein.

Ihre Gabriela Stebetak

IMPRESSUM: MITEINAND - die Zeitung der SPÖ Mariazellerland. Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Mariazellerland, Obfrau Gabriela Stebetak. Chefredakteur: Patrick Weißenbacher. Fotos: SPÖ Mariazellerland bzw. wie angegeben. Gestaltung: crearteam Weißkirchen

Gutes bewahren.

Wir tragen seit 2015 Verantwortung für die Stadtgemeinde Mariazell. In dieser Periode hat sich viel getan. Für Sie haben wir versucht, möglichst viel für unsere Region zu erreichen.

- **Haushaltskonsolidierung**
Trotz vieler Investitionen Verringerung des Abganges im Gemeindehaushalt um 50%.
- **Sicherung der Gesundheitsversorgung**
Gesundheitszentrum, Sicherung der Notarzt-Versorgung, Ausbau des Pflegeheimes, Neubau Rotkreuz-Dienststelle, MedMobil.
- **Straßensanierung**
Sanierung von über 40 Gemeindestraßen.
- **Feuerwehren**
Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehren Gollrad, Gußwerk und Mariazell.
- **Vereinsförderungen**
Anhebung der Förderungen um 50%.
- **Tourismusoffensive**
Bürgeralpe: Neubau Bürgeralpe Express, Winterinvestitionen, JUFA-Gästehäuser Erlaufsee und Sigmondsberg: Sanierung und Ausbau.
- **Freizeitprojekte**
Errichtung Kletterpark Spielmäuer, Schaffung neuer Mountainbike- und Reitwege, Ermäßigte Ski-Saisonkarten für Kinder.
- **Kinderbetreuung**
Schaffung einer Tagesbetreuungsstätte für Kinder berufstätiger Eltern.

*Der Bürgermeister und seine Jugendkandidaten:
Sarah Schober, Patrick Weißenbacher, Moritz Gillich*



©Katarina Pashkovskaya

Designstudie zum Bildungscampus



©Brucker Wohn- und Kommunalbau GmbH

Neue Wege wagen.

Wir haben uns als Team neu aufgestellt. Mit Johann Kleinhofer gibt es einen neuen Mann an der Spitze. Er hat ein Team geformt, das neue und junge Gesichter nach vor holt und innovative Ideen für eine zukunftsfitte Region hat. Unsere Kernthemen haben wir zusammengefasst:

- **Moderne Wege der Bildung**
Errichtung des „Bildungscampus“, der Volksschule, Mittelschule, Polytechnische Schule, Musikschule und Hort vereint.
- **Aktiver Weg zu einer verbesserten Pflege**
Die Betten des erweiterten Pflegeheimes können durch fehlendes Pflegepersonal nicht vergeben werden. Wir werden aktiv mitarbeiten, um Ausbildungsplätze zu bekommen und die Pflege zuhause unterstützen.
- **Klimafreundlicher Weg der Mobilität**
Wir planen einen Radweg, der Gußwerk, Mariazell und St. Sebastian mit dem Erlaufsee verbindet. Der Mürzradweg und der Traisentalradweg sollen über das Halltal verbunden und bis Gußwerk weitergeführt werden.
- **Junger Weg der Politik**
Junge Politik muss durch junge Menschen geschehen. In unserem Team sind diese stark vertreten. Ihre Ideen sind zukunftsweisend.
- **Neue Wege der Bürgerbeteiligung**
Viele Ideen, die in den letzten 5 Jahren umgesetzt wurden, entstammen der Bevölkerung. Darauf aufbauend wollen wir mit Ihnen die Ortskerne weiterentwickeln.
- **G'sund im Mariazellerland**
Wir wollen für unsere Gemeindebürger leistbare Angebote im Bereich der Gesundheitsvorsorge, Fitness und Wellness schaffen.



SPÖ Mariazellerland
Bürgermeister
Johann Kleinhofer

Sehr geehrte Gemeindebürger*innen!

Seit einem halben Jahr bin ich nun Bürgermeister der Stadtgemeinde Mariazell und ich kann nun schon feststellen, dass ich diese Arbeit sehr gerne mache und mit großer Freude und Elan am Werk bin.

Dass ich aber nur wenige Wochen nach Amtsübernahme durch den Corona-Virus mit der größten Krise seit dem 2. Weltkrieg konfrontiert sein werde war natürlich überhaupt nicht zu erwarten. Durch die sehr gute Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen und der Disziplin der Bevölkerung haben wir aber die Situation gut gemeistert und können voller Stolz vermelden können, dass es keine Infektionen im Mariazellerland gab. Nun geht es daran, die großen wirtschaftlichen Probleme zu meistern.

In wenigen Tagen steht mit der Gemeinderatswahl ein wichtige Entscheidung an. Trotz der Krise ersuche ich Sie dringend von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen – entweder im Wahllokal oder auch als Briefwähler – und damit aktiv die Zukunft mitzuentcheiden.

Leider konnte ich durch die COVID 19-Krise nicht alle Haushalte des Mariazellerlandes persönlich besuchen, um mit Ihnen über Ihre Anliegen und unsere Zukunftsprojekte – allen voran der Umbau unserer Schulen – zu reden. Ich möchte diese Hausbesuche aber in den nächsten Monaten nachholen.

Mit meinem Team – das jüngste des gesamten Bezirkes – möchte ich meine Erfahrung verbunden mit den guten Kontakten zu den relevanten Stellen einbringen, um das Mariazellerland in eine gute Zukunft zu führen.

Daher ersuche ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 28. Juni 2020.

Ihr Bgm. Johann Kleinhofer

Im Krisenmodus

Die Corona-Pandemie hat alle überraschend getroffen. Der Bürgermeister und die Gemeinde waren gefragt, schnell zu handeln. Wir informieren, was sich in den letzten drei Monaten getan hat.

Die Nachricht kam plötzlich: Shutdown, Verringerung der sozialen Kontakte, Pause für Tourismus und Gastronomie. Die Corona-Krise forderte von Bgm. Johann Kleinhofer und der Gemeinde eine rasche Reaktion. Zuerst wurde ein Krisenstab bestehend aus Dr. Killmaier, der Polizei, dem Roten Kreuz, der Feuerwehr, den Direktorinnen der Schulen sowie der Politik & Verwaltung gebildet.

Gemeinsam wurden wichtige Schritte gesetzt, die in Abstimmung mit der Sanitätsbehörden koordiniert wurden:

- Der **Essen-auf-Rädern-Dienst** wurde durch Gemeindemitarbeiter übernommen.
- Ein **Sozialer Hilfsdienst der Gemeinde** wurde eingeführt. Dieser übernahm Botendienste für unsere älteren bzw. kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger. Über 50 freiwillige Helfer haben sich gemeldet – ein großes Dankeschön!
- Bei **Gemeindeabgaben** gibt es unbürokratische Aussetzungen und Stundungen.
- Ständige **Information der Bevölkerung** über geänderte Dienste und Öffnungszeiten der systemrelevanten Stellen. Ein großes Danke gilt hier jenen, die auch in der größten Krise und unter schwierigen Bedingungen für die Aufrechterhaltung der Sicherheit, medizinischen Versorgung und der kommunalen Infrastruktur gesorgt haben.
- **Hygieneprodukte** wie Schutzmasken, Desinfektionsmittel und Face Shields konnten in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband günstig angeschafft werden.
- Die **Gutscheinaktion** im Online-shop mariazell.at, die durch zahlreiche Privatpersonen ins Leben gerufen worden ist, wurde dank Initiative des Bürgermeisters mit einem 20%igen Gemeindebonus verstärkt. Voraussetzung dafür war die Einbindung sämtlicher Betriebe im Mariazellerland. Erst durch diesen Gemeindebonus hat



die Aktion großen Anklang gefunden. Danke auch an die Initiatoren dieser Aktion!

- **Vereinssubventionen** zur Aufrechterhaltung der Liquidität wurden früher ausbezahlt, da die Vereine durch den Wegfall vieler Veranstaltungen natürlich mit ihren Geldmitteln zu kämpfen haben.
- Eine **zusätzliche Kinderbetreuung** in den Sommerferien gemeinsam mit den Kinderfreunden und freiwillig tätigen Pädagogen zur Unterstützung berufstätiger Eltern wurde eingeführt.

An dieser Stelle bedanken sich der Bürgermeister und die SPÖ Mariazellerland für den großen Zusammenhalt und die Disziplin in der Region und allen, die mitgewirkt haben, dass das Mariazellerland nicht nur infektionsfrei bleibt. Nun geht es darum, die großen wirtschaftlichen Probleme zu meistern.



Als Dankeschön an alle Helfer an vorderster Front in der Krise wurden zu Ostern 480 Pinzen verteilt.



Krisen-Manager mit Zukunftsvisionen

Der Start in sein Amt kam für den neuen Bürgermeister, Johann „Kleini“ Kleinhofer, mit der Corona-Krise mehr als überraschend. Dennoch konnte er bereits viel bewegen, sein Blick ist stets nach vorne gerichtet.

Lieber Herr Bürgermeister, du bist nun seit einem halben Jahr Bürgermeister von Mariazell. Welches Resümee kannst du bereits ziehen?

Zuerst galt es noch den Bürgeralpe Express fertigzustellen und zu eröffnen. Danach habe ich mich mit vollem Elan in meine neue Aufgabe gestürzt. Diese ist sehr intensiv und mit vielen Terminen bzw. Besprechungen verbunden. Gute Vorbereitung ist immer gefordert, ich kann mich aber zu jeder Zeit auf das Know How und die Hilfe der Gemeindemitarbeiter verlassen.

Wichtig war für mich auch der Kontakt zu allen systemrelevanten Stellen rund um die Gemeinde, ich habe zahlreiche Antrittsbesuche abgehalten, um mich direkt bei den Mitarbeitern zu informieren. Gemeinsam mit dem Bauhofleiter habe ich mir den Zustand der gemeindeeigenen Infrastruktur angesehen. Das Wichtigste ist allerdings der Kontakt mit unseren Gemeindebürgern, deren Anliegen und Sorgen mir am Herzen liegen.

Gab es in dieser kurzen Zeit bereits Projekte, die du erfolgreich umsetzen konntest?

Aufgrund der guten Vorarbeiten konnten wir schon in dieser kurzen Zeit viele Projekte umsetzen beziehungsweise initiieren. Einer der ersten Punkte war der Start der 2. Planungsphase für den Schulumbau, auch Bildungscampus genannt. Trotz des Stillstandes in der Coronakrise hoffe ich auf einen Baubeginn mit Frühjahr 2021.



Weiters konnten wir die Überführung des Pilotprojektes Gesundheitszentrum in den Regelbetrieb umsetzen und die Öffnung an sieben Tagen in der Woche vertraglich fixieren. Den Umbau haben wir mit einer großzügigen Förderung unterstützt. Ein wichtiges Anliegen war mir die Eröffnung der Betriebstagesmutterstelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. In diesem Zusammenhang freue ich mich auch, dass die Einführung einer weiteren alterserweiterten Kindergartengruppe in Mariazell ab Herbst umgesetzt werden kann.

Neben der Unterstützung unserer Feuerwehren - im Februar wurde das neue HLF für Gußwerk ausgeliefert und die Drehleiter für Mariazell kommt 2021 - liegen mir besonders unsere Vereine am Herzen. Hier konnte ich finanzielle Unterstützungen in einer Größenordnung von € 150.000,- an Land ziehen. Für den Umbau und damit auch Erhalt unseres Nahversorgers in Gußwerk haben wir Mittel reserviert. Ein wesentlicher Punkt in den nächsten Jahren sind aber unsere Gemeindestraßen,

hier werden wir in Abstimmung mit LH-Stv. Lang in den nächsten Jahren viel Geld investieren.

Wie sehen deine Pläne für die Zukunft aus?

Das Mitgestalten des Mariazellerlandes war mir schon immer ein großes Anliegen. Meine guten Kontakte zu den relevanten Stellen möchte ich zum Wohle der Gemeinde nützen. Ich habe ein tolles Team – das jüngste des gesamten Bezirkes – aus allen Schichten der Bevölkerung zusammengestellt. Gemeinsam möchten wir das, was in den letzten Jahren geschaffen wurde und sich bewährt hat, erhalten und neue Schritte für die Zukunft setzen.

Wir möchten unser Wahlprogramm mit unseren sechs Kernthemen, das wir schon vor Monaten vorgestellt haben, umsetzen. Deshalb ersuche ich auch um das Vertrauen der Bevölkerung am 28. Juni.

Vielen Dank für das Interview!

Die SPÖ Mariazellerland berichtet

Betriebstagesmutterstätte eröffnet

Am 1. Februar startete in St. Sebastian die neue Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde und Projektpartner Fa. Pirker. Zwei Betriebstagesmütter kümmern sich dort um Kinder berufstätiger Eltern zwischen 0 und 14 Jahren. Neben den Mitarbeitern der beteiligten Firmen steht dieses Angebot auch allen anderen Familien des Mariazellerlandes zur Verfügung.



Defi-Offensive

Die SPÖ Mariazellerland verzichtet auf teure Ausgaben im Wahlkampf und investiert in die Sicherheit des Mariazellerlandes. So wurden bereits die Ortsteile Wegscheid und Gollrad mit Defibrillatoren ausgestattet. In den nächsten Tagen folgen Erlaufsee und Halltal, für Greith und Weichselboden arbeiten wir noch an der Umsetzung. Die Aktion wird mit insgesamt 7.000 € von privaten Sponsoren unterstützt, bei ihnen bedanken wir uns herzlich!



Neue Sportanlagen in Mariazell

Im Zuge der Neuerrichtung des Parkplatzes für die Bürgeralpe neben dem Tennisclub Mariazell wurde unter Mit Hilfe der Vereinsmitglieder der Zaun um die Anlage komplett saniert. Der spezielle Dank gilt Familie Wohlmuth. Für den Eisschützenverein St. Sebastian konnte neben der Tennisanlage eine neue Heimstätte gebaut werden.



Halltal: Anschaffung Loipengerät

Einen wesentlichen Beitrag zum Langlaufangebot in der Region erfüllt der Kultur- und Sportverein Halltal unter Obmann Herbert Fuchs. Für die Betreuung der Langlaufloipe in der Walstern wird nun ein jüngeres gebrauchtes Loipengerät benötigt. Die Stadtgemeinde unterstützt die Anschaffung über Bedarfszuweisungen.

Naturbahnrodeln

Trotz widriger Wetterbedingungen ist es dem SV St. Sebastian unter Leitung von Sektionsleiter Gerhard Kleinhofer vergangenen Winter gelungen, mit dem Junioren-Weltcup und den Junioren-Weltmeisterschaften im Naturbahnrodeln, zwei sportliche Großveranstaltungen durchzuführen. Die Stadtgemeinde unterstützte diese Veranstaltungen über Bedarfszuweisungen.

Umbau im Theaterstadl

Der Mariazeller Theaterstadl am Kreuzberg wird durch viele freiwillige Arbeitsstunden der Mitglieder der Mariazeller Theatergemeinschaft erhalten. Die höchstnotwendigen Umbauarbeiten für einen neuen Publikumseingang, Barbereich und die Garderobe werden durch die Stadtgemeinde Mariazell finanziell unterstützt.

Unterstützung der Fußballvereine

Der UFC Mariazell/St. Sebastian feiert sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Auf der vereinseigenen Anlage sollen ein neuer Zaun, eine Flutlichtanlage für den Trainingsplatz und Umbauten in den Spielerkabinen durchgeführt werden. Die Stadtgemeinde unterstützt den Umbau über Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von 35.000€. Für den SC Gußwerk wurde zur Pflege des Rasens über die Stadtgemeinde ein gebrauchter Spindelmäher angeschafft, der zuvor beim Zweitligisten SV Lafnitz im Einsatz war.



Faktencheck der SPÖ Mariazellerland

Behauptung:

Mit der Neueröffnung der **Billa**-Filiale in der Grazer Straße geht die Schließung der bestehenden Filialen in Mariazell und St. Sebastian einher.



Fakt:

Mit der Öffnung des Billas in der Grazer Straße beginnt die 3-jährige Garantie für das Weiterbestehen des Billas in der Wiener Straße. Zusätzlich gibt es eine im März 2020 abgegebene, schriftliche Standort-Garantie für den Standort St. Sebastian.

Behauptung:

Die **Oppositionsfaktionen** im Gemeinderat behaupten, ihre Rolle als Opposition stets ausgeübt zu haben.



Fakt:

Erst vor Wahlen erwachen manche: In insgesamt 30 Gemeinderatssitzungen der letzten 5 Jahre waren 95% der Beschlüsse einstimmig und Sitzungen verliefen harmonisch. Lediglich einer von 338 Tagesordnungspunkten war ein Antrag, der nicht von der SPÖ kam, sondern von Wolfram Doberer gestellt wurde. Wir erhoffen uns zukünftig eine durchaus aktivere Opposition.

Behauptung:

Die umgangssprachlich A1 genannte **Verbindung von Freingraben und Mooshoben** wurde zu lange nicht hergerichtet.



Fakt:

Die A1 wurde in den letzten Jahren mehrmals an derselben Stelle durch Überschwemmungen beschädigt und musste repariert werden. Deshalb wurde nun ein Geologe herangezogen, um diese Stelle zu überprüfen und besser befestigen zu können. Dies wird nun in Angriff genommen, wird der Gemeinde auch mehr Geld kosten, dieses Straßenstück aber langfristig sichern.



Zu guter Letzt...

Vom aktuellen Spitzenkandidaten der ÖVP, Walter Schweighofer, wurde der Antrag eingebracht, einen Teil der Walstern mit einer Schrankenanlage zu sperren. Wir können diesem Antrag wenig abgewinnen. Folgt man hier nicht vielleicht lediglich dem Wunsch betuchter Zweitwohnsitzer und wo bleibt hier das Motto „Wo unser Herz zuhause ist“?

Unser Team für ein zukunftsfittes Mariazellerland

34 Personen, die in den nächsten Jahren für unsere Gemeinde und ihre Bewohner*innen arbeiten wollen.



1 Johann Kleinhofer
Alter: 54
Beruf: Bürgermeister,
GF Mariazeller Bürgeralpe



2 Fabian Fluch
Alter: 37
Beruf: Forstfacharbeiter



3 Gabriela Stebetak
Alter: 55
Beruf: Postbedienstete



4 Mag. Patrick Weißenbacher
Alter: 28
Beruf: Lehrer



5 Jürgen Brandl
Alter: 37
Beruf: Bediensteter ÖBF



6 Dominic Konrad
Alter: 35
Beruf: Landesbeamter



7 Norbert Gassner
Alter: 57
Beruf: Tischler



8 Gerhard Kleinhofer
Alter: 63
Beruf: Pensionist



9 Sarah Schober
Alter: 18
Beruf: Schülerin



10 Christian Auer
Alter: 53
Beruf: Bauleiter



11 Werner Reiningger
Alter: 61
Beruf: Pensionist



12 Martina Lesage-Pölgutter
Alter: 34
Beruf: Dipl. Gesundheits- und
Krankenschwester



13 Moritz Gillich
Alter: 20
Beruf: Eventmanager



14 Christine Schimmer
Alter: 74
Beruf: Pensionistin



15 Helga Wallmann
Alter: 53
Beruf: Hausfrau

16. Peter Tributsch
Gemeindebediensteter, 29 Jahre

17. Birgit Binder
Bürokauffrau, 42 Jahre

18. Ing. Manfred Schneeweiß
Pensionist, 62 Jahre

19. Barbara Hegeler
Rezeptionistin, 59 Jahre

20. Günter Leodolter
Tischler, 61 Jahre

21. Sandra Mahr
Vertragsbedienstete, 42 Jahre

22. Karl Nutz
ÖBB-Bediensteter, 53 Jahre

23. Mona Ofner
Lehrerin, 26 Jahre

24. Erich Kerschbaumer
Busfahrer, 63 Jahre

25. Herbert Fuchs
Pensionist, 71 Jahre

26. Hans Peter Brandl
Pensionist, 73 Jahre

27. Gottfried Schöggel
Pensionist, 72 Jahre

28. Josef Schuster
Landesbediensteter, 49 Jahre

29. Bernhard Grünschachner
Forstfacharbeiter, 46 Jahre

30. Tanja Potzgruber
Bürokauffrau, 26 Jahre

31. Hannes Reiter
Vertragsbediensteter, 41 Jahre

32. Martin Frießnegg
Postbeamter, 55 Jahre

33. Arnold Herz
Pensionist, 63 Jahre

34. Michael Wallmann
Gemeindebediensteter, 55 Jahre